

Mit zweitem Platz in die KiLa-Wettbewerbe gestartet

Mellensee. Mit einer schlagkräftigen U-10-Mannschaft ist der SC-Frankfurt zum ersten Wettbewerb im Rahmen der Kinderleichtathletik 2017 nach Mellensee gereist. Sie hat mit dem zweiten Platz unter acht Teams aus sieben Vereinen einen starken Einstieg gezeigt, ganz im Gegensatz zum Vorjahr, als zwei Teams Sechster bzw. Zehnter geworden waren ...

Nach den Disziplinen 30-m- Sprint, Wechselsprünge, Stoßen mit einem 1-Kilo-Ball und dem Biathlon aus Laufen und Zielwerfen war den Mellenseer Crocodils, einem der beiden Gastgeberteams vom RSV, mit der Platzziffer 5 der Sieg nicht zu nehmen. Die Frankfurter waren ihnen im Sprint mit der gleichen Zeit ebenbürtig, wurden in zwei Disziplinen zweitbeste Mannschaft und zeigten nur bei den Wechselsprüngen als Fünfter die – bekannten – Schwächen. Mit der Platzziffer 10 ließen die Frankfurter Oderhähne die Mahlower Rennmäuse um einen Punkt hinter sich.

In den KiLa-Wettbewerben werden bis auf den Biathlon, wo am Ende die Teamzeit zählt, die Werte der sechs besten Kinder je Mannschaft gewertet. Maximal elf Mädchen und Jungen können aufgestellt werden.

„Wir haben uns in diesem Jahr entschieden, nur mit einer statt zwei Mannschaften an der KiLa teilzunehmen, um immer eine starke Mannschaft schicken und auf Ausfälle besser reagieren zu können“, begründet Übungsleiterin Doreen Wojahn. Die Kinder seien super vorbereitet gewesen und überzeugten im Sprint und Stoßen. „Unsere Stärke bleibt ebenso der Biathlon“, sagt sie. Den hätte auch Lisann Kubinski (Jahrgang 2008) als eine der Jüngsten bei ihrer ersten Teilnahme gut gemeistert.



Sechs Mädchen und Jungen sind seit der U8 bei der Kinderleichtathletik dabei: Ian Kehder, Nico Wojahn, Sofie Christoph, Amelie Sophie Ludwig, Jakob Windmüller und Noah Bendix. Ein paar Mal haben inzwischen Ben Guleijof, Tobias Hannecke und Timo Scherpke teilgenommen.

„Wir sind sehr stolz auf die Kinder. Es war insgesamt ein wundervoller Wettkampf. Die Mellenseer organisieren ihn immer toll. Und man hat einfach das Gefühl, dass man fair behandelt wird“, betont die Übungsleiterin. Der RSV Mellensee hat zum dritten Mal gemeinsam mit der LVB-Jugend einen KiLa-Wettkampf für die U8 und U10 angeboten. Vorjahressieger aus Hohen Neuendorf hatten nicht gemeldet.

Mit der U8, in der Frankfurt nicht vertreten war, und der U10 waren über hundert Kindern in zwölf Teams gemeldet worden.